



Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Zentrale: 0431 / 988 – 1500
Durchwahl: 0431 / 988 - 1503
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh-gruene-fraktion.de

Nr. 371.17 / 07.12.2017

Für Minijobs muss es eine Sozialversicherungspflicht geben

Heute (07.12.17) wurde der erste Minijob-Report im Land Schleswig-Holstein veröffentlicht. Dazu sagt der arbeitsmarktpolitische Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Rasmus Andresen**:

Minijobs bleiben Problemjobs, das zeigt auch der aktuelle Minijob-Report, der nun erarbeitet wurde. Der Report macht deutlich, wie unsicher und schlecht entlohnt Minijobs noch immer sind und dass gerade Minijobber*innen von Altersarmut betroffen sind, da sie keine Abgaben zahlen.

Vor allem Frauen sind von den Arbeitsmarktrisiken betroffen und machen den Großteil der Minijob-Beschäftigten aus. Wir Grüne unterstützen daher die Forderung nach mehr Kontrollen durch den Zoll und weitere Behörden, um solche Missstände aufzuklären.

Um die Betroffenen auch weiterhin zu unterstützen, halten wir an dem Aufbau und der Einrichtung von zuständigen Beratungsstellen fest, so wie es auch vom DGB gefordert wird. Wie der DGB erwarten auch wir von der neuen Bundesregierung, dass sie sich für die Verbesserung der prekären Arbeitsverhältnisse von Minijobber*innen einsetzt.

Gemeinsam mit dem DGB stehen wir Grüne für eine Einführung der Sozialversicherungspflicht für Minijobber*innen ein, die für die zukünftige Sicherheit der Beschäftigten unerlässlich ist.
